

GETHSEMANE



Evangelischer Gemeindebrief Würzburg-Heuchelhof
Ökumenische Wendeausgabe 3/2023



Friede sei mit Dir



Buntes Gemeindeleben



Frauentreff



Harfenkonzert

Fotos: Gethsemane



Osternacht



Ausstellung



Liebe Leserin, lieber Leser,

"Friede sei mit dir"- das wünschen wir uns in Gethsemane bei jedem Gottesdienst. Es berührt mich immer wieder, wie wichtig das hier in dieser Gemeinde ist.

"Friede sei mit dir"- das ist mehr als ein frommer Wunsch, weil Gottes Frieden nur angebrochen und nicht völlig verwirklicht ist. Mehr als das aber, weil wir gerade in den letzten Monaten sehen konnten, was für ein hohes Gut der Frieden ist.

Wie brüchig er ist, und viel unter der Oberfläche brodelt und unseren äusseren wie inneren Frieden gefährden kann.

Seit ein paar Wochen hängt der Friedensbanner, den die Schüler:innen der Mittelschule gestaltet haben, gut sichtbar an der Kirchenmauer. Es handelt sich um eine wetterfeste Kopie des Leinentuchs, das die Schüler:innen angefertigt haben, als die Kirche mit dem Kriegssymbol der Putin-Unterstützer beschmiert wurde.

Ich finde es wunderbar dass wir es nun schon von weitem sehen können.

Eine schmerzhaft Erinnerung, dass noch kein Friede herrscht. Aber auch: Ein buntes Mahnmal für den Frieden!

In der Mitte die Friedenstaube. Umrahmt von einem Herz aus vielen Händen. Frieden ist ein Gemeinschaftswerk, an dem viele Hände mitwirken müssen. Viele kleine Schritte.

Titel: Friedensbanner Foto und Layout: Armin Höfig

Denn es reicht nicht, dass wir hier nur Plakate aufhängen. Ein Ende aller Kriege ist die große Vision und Hoffnung.

Bis dahin ist es leider noch ein weiter Weg. Aber auch wir können

hier im Kleinen schon Frieden schaffen. Niemand von uns schafft es, den Frieden auf Erden zu bringen - das schafft nur Gott. Wir können aber mit unserem Verhalten jedoch dazu beitragen, dass wir im Kleinen peu a peu, Lichtstrahlen dieses Friedens erkennen können.

wir können schauen, wer gerade Hilfe braucht. wir können so freundlich wie

möglich zu unserem Umfeld und zu Fremden sein, kleine, nette Gesten im Alltag austauschen. Wir können nach einem Streit versöhnend die Hand reichen. Wir können es versuchen. Immer wieder, denn viele Hände ergeben ein Herz der Liebe und des Friedens.

Vergessen wir bei allem nicht, Gott um den Frieden zu bitten.

Um seinen Frieden auf der Welt und vor allem in den Teilen der Erde, in denen derzeit Krieg herrscht. Lass uns gegenseitig aus vollem Herzen wünschen:

Friede sei mit dir!

Einen friedvollen, schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Claudia Kühner-Grassmann



Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Juli				
Sonntag	02.07.23	Gottesdienst in der Trinitatiskirche		10:00 Uhr
		Kindergottesdienst in Gethsemane		10:30 Uhr
		Abendgottesdienst in Gethsemane "Sehnsucht"		18:30 Uhr
Sonntag	09.07.23	Gottesdienst mit Abendmahl Trinitatis		09:15 Uhr
		Gottesdienst mit Abendmahl		10:30 Uhr
Sonntag	16.07.23	Abendgottesdienst in Trinitatis		18:30 Uhr
Donnerstag	20.07.23	Entlassgottesdienst Mittelschule		10:00 Uhr
Samstag	22.07.23	Traugottesdienst		11:00 Uhr
Sonntag	27.07.23	Abendgottesdienst in Gethsemane "Geborgenheit"		18:30 Uhr
Montag	24.07.23	Schulgottesdienst Grundschule		08:30 Uhr
Dienstag	25.07.23	Schulgottesdienst Grundschule		08:30 Uhr
Sonntag	30.07.23	Gottesdienst in Trinitatis		09:15 Uhr
		Gottesdienst in Gethsemane		10:30 Uhr

August				
Sonntag	06.08.23	Gottesdienst in Trinitatis		10:00 Uhr
		Abendgottesdienst in Gethsemane "Neid"		18:30 Uhr
Sonntag	13.08.23	Gottesdienst mit Abendmahl Trinitatis		09:15 Uhr
		Gottesdienst in Gethsemane mit Kirchenvorstand		10:30 Uhr
Sonntag	20.08.23	Gottesdienst in Gethsemane		10:30 Uhr
		Abendgottesdienst in Trinitatis "Angst"		18:30 Uhr
Sonntag	27.08.23	Gottesdienst in Trinitatis mit Kirchenvorstand		09:15 Uhr
		Gottesdienst in Gethsemane mit Kirchenvorstand		10:30 Uhr

September

Sonntag	03.09.23	Gottesdienst in der Trinitatiskirche		10:00 Uhr
		Abendgottesdienst in Gethsemane "Liebe"		18:30 Uhr
Sonntag	10.09.23	Gottesdienst mit Abendmahl Trinitatis		09:15 Uhr
		Gottesdienst mit Abendmahl Gethsemane		10:30 Uhr
Sonntag	17.09.23	Gottesdienst in Gethsemane		10:30 Uhr
		Abendgottesdienst in Trinitatis "Traurigkeit"		18:30 Uhr
Sonntag	24.09.23	Gottesdienst in Trinitatis		09:15 Uhr
		Gottesdienst in Gethsemane		10:30 Uhr

Oktober

Sonntag	01.10.23	Erntedank-Gottesdienst in Trinitatis		10:00 Uhr
		Erntedank-Gottesdienst in Gethsemane für Groß und Klein		11:30 Uhr

Ihre Hilfe im Trauerfall - 24 Std. erreichbar

**Flammersberger
Bestattungshilfe
mit Herz** GmbH

Jetzt auch
auf dem
Heuchelhof **0931 - 660 89 96**

www.flammersberger-bestattungshilfe.de

Neues aus dem Gemeindeleben

Auf dem Weg in die Zukunft

Gemeinsame Gemeindeberatung von Heidingsfeld, dem Heuchelhof und Rottenbauer

Am 22. April 2023 trafen sich die hauptamtlichen PfarrerInnen und Mitglieder der Kirchenvorstände der drei Gemeinden mit dem Beraterteam, Pfarrer Roland Thürmel und Pfarrer Gerhard Oßwald von der Ev. Gemeindeberatung erstmals zu einem Klausurtag im Gemeindesaal von St. Paul



Foto: Armin Höfig

Zu Anfang betrachteten wir anschaulich die geografischen Aspekte der Region und stellten gruppenweise vor, was wir voneinander schon wissen, und wo wir Ansätze für eine Zusammenarbeit sehen. Gerade auf der Ebene ehrenamtlicher Mitarbeit und der Gruppen wurde klar, dass hier bis auf wenige Ausnahmen noch wenig passiert.

Der Wille und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist groß, kann aber nur Schritt für Schritt erfolgen, damit man möglichst viele mitnehmen, beteiligen und einbinden kann.

Geklärt werden konnten auch die rechtlichen Aspekte der unterschiedlichen Strukturen von Gemeinden und Pfarreien und welche Möglichkeiten einer guten Zusammenarbeit bestehen, ohne dass eine gewisse ortsbezogene Eigenständigkeit darunter leidet.

Eine erste Form der intensiveren Zusammenarbeit ist die Ausgestaltung der Bedingungen für die gemeinsame Jugendarbeitsstelle.

Wir danken dem Beraterteam für die kompetente und einführende Moderation und der Gemeinde St. Paul für die herzliche Gastfreundschaft.

Armin Höfig

Neues aus dem Pfarramt

Nach den vielen Abschieden, die wir in letzter Zeit hinnehmen mussten, endlich wieder ein Grund zur Freude.

Herr Dekan Slenzcka hat gemeinsam mit dem Kirchenvorstand der Gethsemanekirche beschlossen, und als beratende Gäste waren auch Kirchenvorstände von Rottenbauer und Heidingsfeld anwesend, Frau Diakonin Deborah Drexel mit dem neuen Aufgabenschwerpunkt „Inklusive Kirche“ zu beauftragen.



Diakonin Deborah Drexel

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr. Sie beginnt ihren Dienst bereits am 1. August 2023.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes wird sie sich noch einmal persönlich vorstellen. Herzlich willkommen!

Armin Höfig

Das NEUE Team



Foto: Gethsemane

IHRE HILFE IM TRAUERFALL!



**BESTATTUNGEN
ABSCHIED GmbH**

Telefon: 09 31/ 1 30 87

**Annastraße 16 - 97072 Würzburg
e-mail: abschied@onlinehome.de**



Abendgottesdienste

Herzenssachen

WUT

2. April - Pfrin. Bamberger

STOLZ

7. Mai - Pfr. Graßmann

MUT

4. Juni - Pfrin. Bamberger

SEHNSUCHT

2. Juli - Pfrin. Kühner-Graßmann

GEBORGENHEIT

23. Juli - Pfrin. Kühner-Graßmann

NEID

6. August - Pfr. Graßmann

LIEBE

3. September - Pfrin. Bamberger

Sonntag um 18:30 in der Gethsemanekirche

Straßburger Ring 127



Abendgottesdienste

Herzenssachen

LIEBE

19. März - Pfrin. Bamberger

SCHAM

16. April - Pfrin. Kühner-Graßmann

FREUDE

18. Juni - Pfrin. Kühner-Graßmann

WELTSCHMERZ

16. Juli - Pfrin. Bamberger

ANGST

20. August - Pfr. Grassmann

TRAURIGKEIT

17. September - Pfrin. Bamberger

HOFFNUNG

15. Oktober - Pfrin. Bamberger

Sonntag um 18:30 in der Trinitatiskirche

Unterer Kirchplatz 1



Foto: Stadt Uffenheim

BUSFAHRT NACH

UFFENHEIM

am Donnerstag, 6. Juli 2023 9:00-18:00 Uhr

ab Gethsemanekirche Wü-HH um 9.00 Uhr,

ab St. Paul Heidingsfeld um 9.10 Uhr

- **ca. 10:00** Besichtigung der Stadtkirche „St. Johannis“ mit Dekan Max von Egidy
- Danach kleiner Stadtrundgang in zwei Gruppen (je nach Fußläufigkeit)
- **ca. 12:00** Mittagessen im Gasthof „Stern“ in Gollhofen (4 km von Uffenheim entfernt)
- **ca. 14:00** Weiterfahrt zum Bullenheimer Berg. Dort kann man die wunderbare Aussicht über das fränkische Land genießen und einen kleinen Spaziergang machen
- **ca. 15:00** Kaffeetrinken in der „Weinparadies-Scheune“
- **ca. 16.15** Heimfahrt mit Abstecher nach Gnodstadt mit Besuch der kleinen Kirche „Peter und Paul“
- **17.15** Rückfahrt nach Würzburg
- **18:00** Ankunft

Kosten/ Person 12 €

Anmeldung bis 26. Juni 2023 / maximale Teilnehmerzahl 50 Personen!

bei Ernst-Martin Eras, Tel. 0931/ 6 83 68 (mit Anrufbeantworter)

Wir hoffen auf interessante Erlebnisse und Gespräche, gutes Essen und entspanntes Kaffeetrinken und natürlich auf ideales Wetter.

Auch nach dem Anmeldeschluss (26.06.23) könnten Sie durch einen Anruf bei Ernst-Martin Eras, Tel. 6 83 68 vielleicht noch einen Platz ergattern!

Neues vom Seniorinnen-Treff "Spätlese"

Die „Spätlese“ mit den regelmäßigen Treffen jeden Montag (außer in den Ferien) möchte sich „runderneuern“ und ab September 23 neu aufstellen.

Zunächst möchte Ernst - Martin Eras sein Ehrenamt als Leiter dieser Treffen aus Altersgründen aufgeben. Damit entfallen natürlich auch die halbjährliche Programmgestaltung und wöchentliche Organisation der Treffen, wie er das mehr als zehn Jahre lang übernommen hatte.

Somit gibt es Platz für neues ehrenamtliches Engagement in der Arbeit mit den Senior:innen in unserer Gemeinde.

Wer fühlt sich angesprochen und möchte sich in einem Leitungsteam mit seinen Ideen einbringen?

Fest steht: In Zukunft sollen nur zwei Senior:innen-Nachmittage stattfinden im Monat stattfinden.

Ein Treffen mit Gesprächen, Gedanken- und Erfahrungsaustausch ("offen") und ein Treffen mit einem festgelegten und von Referent:innen vorbereiteten Thema geben.



Beibehalten soll aber die halbstündige Kaffee- und Kuchenrunde zu Beginn.

Dafür müsste sich aber auch ein neuer Kreis von Helfer:innen finden, den Kaffee und den Kuchen vorbereitet, Tische stellt und am Ende mit aufräumt.

Wir starten wieder nach der Sommerzeit im September am Montag, 18.09.23 in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr mit der offenen Gesprächs- und Diskussionsrunde.

Wir freuen uns über interessierte Neuzugänge (unabhängig von der Konfession).

Schauen Sie doch einfach mal herein !

Sie sind herzlich willkommen !

Die nächsten Termine sind: **Mo. 09.10.23** (offen) und **Mo. 16.10.23** (mit Thema).

Ernst-Martin Eras



Ihre Gärtnerei
in Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a
Tel. 65417

Wir laden ein

FRAUEN TREFF

Mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindezentrum

***11.07.23 - 13.07.23 Auf den Spuren der Geschichte**
Reise ins Ahrtal, Rheintal und nach Bonn

19.07.23 Grummborn, Erdäpfel, Bodaggen - die tollen Knollen

Informationen, Rezepte, Kostproben
Referentinnen: Traudl Englert-Zöller

***13.09.23 Auf den Spuren von Balthasar Neumann**
Führung mit Karl-Heinz Arlt
Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der Residenz

***27.09.23 Brasilien, ein Land im Umbruch**
Referent: Alexander Sitter

11.10.23 Altern in unserer Gesellschaft
Referent: Hendrik Lütke, Leiter
Seniorenarbeit der Stadt Würzburg

* Zu diesem Thema sind auch Männer herzlich willkommen!
Kontakt: Gisela Selbach Tel. 68384

Offener Mittwochs-Treff

Jeden Mittwoch
14:00 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum

Zeit zum Ratschen und mehr!
Jede und jeder ist willkommen!
Spiele-Treff mit Gerda Kühn und **Strick-Treff**

Kontakt: Pfarramt Tel. 60260



Literaturkreis im Gemeindezentrum

In den Sommerferien sind keine Termine
Kontakt: Jutta Wachter-Claussen Tel. 4174022

Gethsemanechor



Der Gethsemanechor probt
Montags von 20:00 bis 21:30 Uhr
schwungvoll geleitet von unserem Organisten
Fred Elsner. Alle, die gern singen, sind herzlich
eingeladen mitzumachen!
Kontakt: Fred Elsner tel. 0177-9386668

Wir laden ein



Seniorenkreis Spätleser

Montags
14:30 - 16:30 Uhr
Gemeindezentrum

Gäste jederzeit
willkommen!

03.07.23 Vorlese- und Diskussionsstunde

10.07.23 Glaubensfragen – Lebensfragen
„Was ich schon immer mal fragen wollte“

17.07.23 Potsdam und Havelland 2020
Filmbericht
Referent: Wolfgang Fley

24.07.23 Sommerfest der „Spätleser“
Spätleserteilnehmer

In den Sommerferien findet keine „Spätleser“ statt.

Kontakt: Ernst-Martin Eras Tel. 68368

Deutsch-russischer Chor

im Gemeindesaal

Leitung: Alexander Schröder
Deutsche und russische Lieder mit Akkordeon-
begleitung in einer guten Gemeinschaft
Kontakt: Alexander Schröder Tel. 663253

**Voll Korn,
Voll Bio,
Voll Lecker!**

Uns kommen nur ökologische
Rohstoffe, ausgefeilte Rezepte,
lang gereifte Sauerteige und echtes
Bäckerhandwerk in die Tüte.

Köhl's
VOLLKORNBÄCKEREI

www.koehlers-vollkorbaeckerei.de | Auch in Rottenbauer, Am Schloss 2b

4x in
Würzburg

Bioland

Eine wichtige Aufgabe für Kirchengemeinden ist es, Menschen in besonderen Situationen des Lebens zu begleiten. Im zweiten Teil dieser Reihe geht es um das Fest, das für viele der schönste Tag im Leben werden soll: die Trauung.

Trauung

In der evangelischen Kirche ist die Ehe kein Sakrament wie die Taufe und das Abendmahl. Sie ist – nach Martin Luther – zunächst einmal ein „äußerlich, weltlich Ding“, aber zugleich eine von Gott selbst eingesetzte und gesegnete Lebensform. Bei einer kirchlichen Trauung bitten Paare um Gottes Segen für ihre Ehe und versprechen vor ihren Familien und Freund:innen, mit Gottes Hilfe ein Leben lang füreinander da zu sein und alle Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Durch das gegenseitige Trauversprechen „mit Gottes Hilfe“ und dem Trausegen bekommt die vor dem Standesamt geschlossene Ehe eine weitere Dimension: Gott ist bei euch und mit eurer Liebe! Und das eben nicht nur, wenn alles gut läuft und man wie auf Wolken schwebt, sondern auch in schwierigeren Phasen. Durch Gott werdet ihr einander zum Geschenk und zum Segen, aber ihr steht auch in einem Raum der Gnade, in dem Versöhnung immer wieder möglich wird.

Bei einem Traugottesdienst gibt es viele Gestaltungsmöglichkeiten – auch bei den festen Teilen, dem Trauversprechen und der Segnung. Das Paar sucht sich einen biblischen Trauspruch aus, der als Leitvers über ihrer Ehe stehen soll.



Dazu gibt es eine Ansprache, bei der die Prediger:innen auf die Paare, ihre bisherige Geschichte und ihren zukünftigen Lebensweg eingehen.

Wir sind dabei insgesamt bemüht, die Wünsche der Paare umzusetzen. Soll es einen Ringtausch geben? Möchten Sie eine Trauerkerze? Würden Sie sich gerne gegenseitig frei formulierte Trauversprechen zusprechen? Welche Rolle sollen die Trauzeugen im Gottesdienst bekommen? Das ist nur ein Ausschnitt an Fragen und Möglichkeiten, die den Paaren zur Verfügung stehen.

Gerne können sich auch Trauzeugen, Eltern, Geschwister etc. bei der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen, etwa bei den Fürbitten, Lesungen oder auch bei der musikalischen Gestaltung. Letztere ist ein wichtiger Punkt, bei dem die Paare ihre Vorstellungen und Wünsche einbringen können. Sie können

entweder einen Organisten der Gemeinde buchen, Musik abspielen oder selbst Musiker:innen engagieren. In den meisten Fällen trauen wir in der Gethsemanekirche. Andere Formen oder Orte sind in Absprache mit uns möglich.

Uns ist wichtig zu betonen: Es ist Ihre Hochzeit, Ihre Ehe, die Sie unter den Segen Gottes stellen!

Wer kann getraut werden?

Wir segnen in einem Traugottesdienst standesamtlich geschlossene Ehen, bei denen mindestens ein:e Partner:in Mitglied in der evangelischen Kirche ist – das gilt bei uns auch für gleichgeschlechtliche Ehen!

Nach Absprache sind auch Trauungen in ökumenischer Zusammenarbeit möglich – entweder ein evangelischer Gottesdienst mit Beteiligung eines katholischen Priesters oder ein katholischer Gottesdienst mit Beteiligung eines evangelischen Pfarrers beziehungsweise einer Pfarrerin.

Vorbereitung

Wenn Sie ihre Ehe in einer kirchlichen Feier segnen lassen möchten, dann melden Sie sich bitte zunächst im Pfarramt bei Frau Dunya Stöhr. Das geht auch noch Jahre nach der standesamtlichen Eheschließung. Das Pfarramt befindet sich in der Kopenhagener Str. 9 und ist telefonisch (60260) oder per Email (pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de) zu erreichen. Frau Stöhr sucht mit Ihnen

und in Absprache mit den Pfarrer:innen einen Termin – dabei versuchen wir möglichst, Ihre Terminvorstellungen umzusetzen. Damit Ihr Wunschtermin noch frei ist, melden Sie sich bitte rechtzeitig! Im Pfarramt erfahren Sie dann auch, welche Unterlagen Sie benötigen und welche Gebühren anfallen. Die Höhe der Gebühr hängt davon ab, ob Sie zu unserer Gemeinde

gehören oder von „Außen“ kommen.

Damit werden anfallende Unkosten z.B. der Mesnerin, des Organist etc. gedeckt.

Ein paar Wochen vor der Hochzeit

vereinbaren wir ein Traugespräch, bei dem wir einander kennenlernen und über Ihre Vorstellungen für den Gottesdienst, das Trauversprechen und den Trauspruch sprechen.

Manchmal kann es auch sinnvoll sein, in der Woche vor der Trauung bei einem Ortstermin nochmals alles genau durchzugehen (und die Hochzeitsschuhe auf dem Kirchenboden zu testen). Wir freuen uns, Sie bei Ihrer Trauung begleiten zu können und dazu beizutragen, dass Sie eine schöne Feier haben. Weitere Informationen und Hilfe finden Sie auch hier:

www.ekd.de/Hochzeit-10848.htm
www.trauung.bayern-evangelisch.de
 und www.trauspruch.de





Seniorenzentren

in Rottenbauer, Höchberg,
Waldbüttelbrunn und Giebelstadt

Ambulant Unterstütztes

Wohnen für Menschen
mit Behinderung und Senioren
in Stadt und Landkreis Würzburg

Sozialstation

am Heuchelhof, in Rottenbauer,
Höchberg und Waldbüttelbrunn

Sozialkaufhaus

in Rottenbauer

Café »Drei Eichen«

in Rottenbauer

Tagesfördergruppe

für Menschen mit Behinderung
in Rottenbauer

Wohnpflegeheime

für Menschen mit Behinderung
in Rottenbauer, Heidingsfeld
und am Heuchelhof

Kindergarten

am Hubland-Flugschule

Nähstube

in Rottenbauer

Therapeutische

Mädchenwohngruppe

am Heuchelhof



Moskauer Ring 1 | 97084 Würzburg | Telefon: 0931/60064-0 | Fax: 0931/60064-68
info@archeggmbh.de | www.archeggmbh.de

Wechsel in der Redaktion des Gemeindebriefes

Layouterin, Fotografin, Themensammlerin, Artikeleintreiberin, Ideengeberin, Chefredakteurin - was Gisela Selbach seit 2001 Für den Gemeindebrief getan hat, lässt sich mit diesen Worten nur verkürzt umschreiben.

Nun zieht sie sich nach über 22 Jahren von dieser Aufgabe zurück.

Damals sei sie, so erzählt sie immer wieder, eher zufällig und wie die "Jungfrau zum Kinde" zum Gemeindebrief gekommen.

Umso beeindruckender ist es, was sie sich in dieser Zeit angeeignet hat! Es sind aber nicht nur die technischen und sprachlichen Fähigkeiten, die Gisela Selbach in ihrer Arbeit ausgezeichnet hat. Es ist auch ihr Sinn für Ästhetik, ihr Gespür für das, was gerade "dran" und besonders erwähnenswert ist, der Blick für das verbindende Ganze einer Ausgabe sowie die Beharrlichkeit, ja ihre Ausdauer beim Einfordern der Artikel.

Wie froh sind wir, dass sie uns immer noch beratend zur Seite stehen wird und uns weiterhin mit Fotos aus der Datenbank versorgt!

Denn ganz nebenbei steht sie wie wenige für das Gedächtnis der Gemeinde in digitaler und analoger Form.

Wir danken Gisela Selbach für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für diesen besonderen Gemeindebrief, den sie immer mit vollem Herzen begleitet und und ständig wieder auf den neuesten Stand gebracht hat. Was man an solchen engagierten Menschen hat, merkt man leider oft erst richtig, wenn es darum geht, eine Nachfolgelösung zu finden.



Das ist uns zum Glück gelungen. Daher freuen wir uns sehr, dass Armin Höfig nun zukünftig die Redaktionsarbeit und das Layout des Gemeindebriefes übernehmen wird.

Gisela Selbach für den „Gemeindebriefruhestand“ und Armin Höfig für den Neuanfang in diesem anspruchsvollen Ehrenamt, wünschen wir alles Gute sowie Gottes Segen

**Pfarrerinnen Dr. Claudia Kühner-Graßmann
und Pfarrer Dr. Tobias Graßmann**

Endlich ist er da - der Frühling

Es heißt doch immer: Alles neu macht der Mai.

Auch bei uns im Kinderhaus gibt es Neuigkeiten, Veränderungen, frischen Wind. Der „frische Wind“ war bereits im letzten September spürbar. Neue und „neue,alte“ Kolleg:innen erweiterten das bestehende pädagogische Team.

Olaf Gatzka und Annika Lambrinidis kamen zurück und Jule Siegl begann ihre Arbeit als „Neue“ in unserem Kinderhaus. Für Anna Albrecht begann der letzte Teil der Ausbildung zur Erzieherin, das Anerkennungsjahr.

Im Dezember durften wir erneut zwei neue Kolleginnen begrüßen: Jule Hartnick und Verena Demling ergänzen uns nun im Team. Wir freuen uns sehr, wenn sie sich gemeinsam mit uns auf den Weg machen, um den Kindern eine liebevolle, erfolg- und lehrreiche Zeit zu bieten.

Renate Müller konnte sich zunächst als Interimsleitung bewähren, bevor sie nun zu unserer großen Freude offiziell fest als Kita-Leitung bestätigt wurde.

Sie steht den Familien und dem Team mit Rat und Tat zur Seite, und zeigt sich als starkes Bindeglied zwischen der Kita, den Familien, dem Träger und der Gemeinde.

Eine Kita-Leitung braucht immer auch die gute Unterstützung durch eine Vertretung. Wir freuen uns, dass wir diese in Saskia Gutfreund des Santos gefunden haben; sie wird die Rolle der ständig stellvertretenden Leitung übernehmen.

Vollständig ist damit unser pädagogisches Team damit noch nicht. Zur Ergänzung kehrt eine „alte“ Kollegin nach einer Pause wieder zurück: Martina Fenzl.

Auch sie begrüßen wir wieder ganz herzlich.



Foto: Kita

Neben der Anzahl im Team hat sich auch die Qualifikation verändert. Drei unserer Kolleg:innen hatten viel Zeit und Mühe in den Besuch der Weiterbildungsmaßnahme zur Erlangung des Montessori-Diploms gesteckt. Vor kurzem konnten sie jetzt ihren Abschluss verkünden und bekamen ihr Diplom überreicht.

Herzlichen Glückwunsch sagen wir: Isabell Fischer, Saskia Gutfreund des Santos und Ludmilla Levcenko!

Als ein vollständiges und glückliches Team wollen wir fest zusammen halten uns gegenseitig stützen, und freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit spannenden Erlebnissen und Begegnungen mit den Familien in unserem Weltkinderhaus.

Ihr Team vom Weltkinderhaus



Jetzt bei uns!



ASXBASIS1.0 Turbo-Benziner
 67 kW (91PS) 6-Gang
 ab **24.690 EUR¹**
Unverbindl. Preisempfehlung

DER NEUE ASX

Mehr Style. Mehr Motoren. Mehr Garantie*.

- Kompakter SUV, perfekt für die Stadt
- Mit großer Antriebsauswahl

- Zuverlässig mit umfangreicher Garantie*
- Sicherheitsausstattung

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

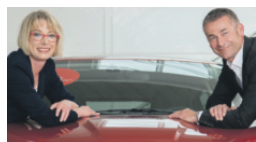
* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Kraftstoffverbrauch (l/100km) ASXBASIS1.0 Turbo-Benziner 67 kW (91PS) 6-Gang Kurzstrecke 6,8; Stadtrand 5,4; Landstraße 5,0; Autobahn 6,4; kombiniert 5,8; CO₂-Emission (g/km) kombiniert 131. **Werte nach WLTP.****

1) Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. Den genauen Endpreis erfahren Sie bei Ihrem MITSUBISHI Vertragspartner. **Alle Angaben wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, so dass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO₂-Effizienzklasse vorliegen. Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren. Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/asx

Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Den individuellen Endpreis erhalten Sie bei:



AUTOHAUS ECK

Autohaus Eck GmbH
 Delpstr. 1 • 97084 Würzburg
 Tel. 0931/666200
www.autohauseck.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Leasing
- Fachgerechte Fahrzeugentsorgung
- Versicherungs-Service
- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Werkstattersatzwagen
- Soforthilfe beim Unfallschaden
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice
- Glasreparaturen



Jugendgruppe

Wir verabreden uns regelmäßig zu Spiel, Sport und Gesprächen.

Möchtest Du mit uns in Kontakt kommen?

Melde dich einfach !

Ansprechpartner:

Jakob Müßig

0151-56147358



1.10.2023 Ernte-Dank-Gottesdienst

für Groß und Klein

in Gethsemane 10:30 Uhr



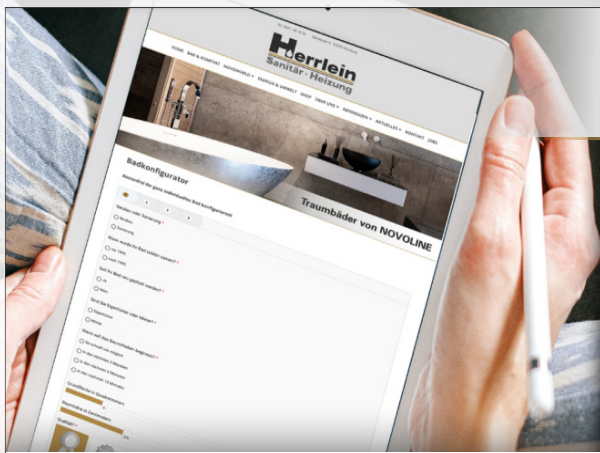
Aus den Kirchenbüchern

getauft wurden

verstorben sind



Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Gemeindebrief anlässlich von kirchlichen Festen oder Amtshandlungen nicht einverstanden sein, geben Sie bitte dem Pfarrbüro unter Tel. 60260 Bescheid.



Neue Heizung? Neues Bad?

Jetzt **kostenfrei**
und **unverbindlich**
konfigurieren:

www.herrlein.de

Herrlein
Sanitär · Heizung

Sandäcker 8, 97076 Würzburg | Tel. 0931 - 66 16 00 • office@herrlein.de

Anzeige

Gethsemane

Pfarrer/PfarrerIn/ Diakon:

Pfr. Dr. Tobias Grassmann, Tel. 60260

Mail: tobias.grassmann@elkb.de

Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann, Tel. 60260

Mail: claudia.kuehner-grassmann@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt Kopenhagener Str. 9:

Assistentin: Dunya Stöhr

Öffnungszeiten:

Di. Mi. und Do.: 10:00 - 13:00 Uhr,

Di.: 14:00 - 16:00 Uhr

Tel. 60260, Fax 6677581

Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

www.gethsemane-wue.de

Kita Vogelshof:

Bukarester Str. 9, Tel. 661116

Kita Weltkinderhaus:

Berner Str. 3, Tel. 67176

Organist/Kantor: Fred Elsner Tel. 0177-9386668

Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank, Würzburg

Gemeindebrief: 4500 Exemplare, 5 mal im Jahr

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde Würzburg

Kopenhagener Str. 9, 97084 Würzburg

Redaktion:

Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann

(verantwortlich), Gisela Selbach

,Renate Nowicki, Johanna Paul, Christiane Spath,

Dunya Stöhr (Anzeigen), Armin Höfig (Layout)

Info: Tel. 67247 Mail: arminhoefig@web.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen, Eichenring 15a

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

01. September 2023

Konzerte in Gethsemane

MISSIO CHOR
WÜRZBURG

Foto:Nana Kwakwo Appiah

Foto:Missio-Chor

präsentiert den

Akoo Show Choir
aus Ghana

9. Juli 2023 19:30 Uhr



Der Akoo Show Choir ist der erste Männerchor Ghanas und gleichzeitig einer der besten Chöre des Landes. Chorgründer und Leiter ist Francis Baffoe. Mittlerweile sind es über 20 Chormitglieder, die nicht nur durch ihren ausdrucksstarken Gesang überzeugen, sondern auch durch die ausgefeilten Choreographien zu ihren Liedern. Im letzten Jahr, in dem der Chor sein zehnjähriges Jubiläum feierte, erhielt er bei einem internationalen Chorwettbewerb in Ruanda den Titel „Botschafter der afrikanischen Kultur“

Neun ausgewählte Sänger bringen weltliche und geistliche Lieder aus Ghana, Nigeria, Kenia und Südafrika zu Gehör. Bei der diesjährigen Deutschland-Tournee legen sie besonderes Augenmerk auf die musikalische Verarbeitung der Symbolsprache Adinkra, die in der Geschichte Ghanas bis heute eine wichtige Rolle spielt. Mit dem MISSIO CHOR WÜRZBURG erarbeitet er Lieder für das gemeinsame Konzert. So leisten alle gemeinsam einen wichtigen. zur Völkerverständigung.

Eintritt frei

Samstag, 15.Juli 2023 19:00 Uhr Open Air

„Sommerwind“
Klez'amore

Foto: Klez'amore

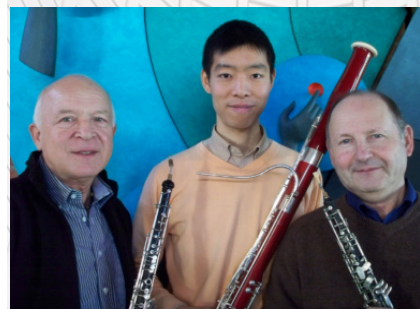


An diesem Sommerabend laden wir Sie ein, schönen Melodien und Liedern zu lauschen, die von Liebe und Frieden erzählen, und unter freiem Himmel zu entspannen und zu träumen.

Eintritt frei

Samstag, 23.September 2023, 17.00 Uhr

Foto: Eras



Musik für zwei Oboen und Fagott

Wladimir Ginsburg, Ernst-Martin Eras
und Mui Kita

Mit Bläsertrios von J. Haydn und W.A. Mozart wird das Konzert in der Gethsemanekirche eröffnet. Aber auch flotte Ragtimes und moderne Tanzsätze werden zu Gehör gebracht. So ergibt sich ein farbiges Programm.

Eintritt frei

Zu diesen besonderen Konzerten laden wir sehr herzlich ein (Info:Tel.68368)

Konfirmation 2023



20.5.2023



21.5.2023

Fotos: Motty Henach





**Der Buchladen
"Im Städtle"**

Wenzelstraße 5
97084 Würzburg

Sie können auch 24h Online bestellen!
www.haetzfelder-buecherstube.de

Tel. 0931 / 20 54 96 91
Fax 0931 / 20 54 96 92
info@haetzfelder-buecherstube.de



**Hätzfelder
Bücherstube**
www.haetzfelder-buecherstube.de

Anzeige

Taufest am Hubland



Am Sonntag, 16. Juli findet **ab 14:00** Uhr ein Tauffest auf dem Hubland statt, an dem wir uns als Gemeinde beteiligen möchten. Die Veranstaltung bildet den Höhepunkt einer Reihe von Veranstaltungen zum Taufjahr #deinetaufe.

Es tut gut, sich an die Taufe zu erinnern. Nach einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn werden sich die Gemeinden in ihren Taufpavillions treffen, wo dann die Taufen stattfinden. Danach wird es ein Picknick geben sowie verschiedene Aktivitäten für Groß und Klein: Für vielfältige Spielmöglichkeiten und Musik ist gesorgt!

Überlegen Sie eventuell, sich selbst oder ihr Kind taufen zu lassen? Könnten Sie sich es vorstellen, dies in einem besonderen Rahmen und mit einem gewissen Eventcharakter zu erleben?

Erscheint es Ihnen vielleicht attraktiv, sich nicht um ein eigenes Fest kümmern zu müssen?

Dann melden Sie sich doch bei uns und erkundigen sich über diese Möglichkeit!

In jedem Fall: Wir freuen uns über Ihre Teilnahme beim Tauffest am Hubland!

Pfarrer Dr Tobias Großmann



www.huth-dickert.de

Das Leben wieder in
erleben.

HD  **Qualität**

HUTH & DICKERT
Hörakustik Meisterbetrieb
KOMPETENZ IN HÖREN

WÜ-Heuchelhof
Bernerstraße 16
Tel. 0931/6 19 57 75

Weitere Filialen:
WÜ-Stadtmitte | Höchberg
Ochsenfurt | Rimpar

*seit über
25 Jahren*



kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de

Sonne-Sommer- Feiern-auf dem Heuchelhof

Sonntag, 18.06. war es soweit, in der evangelischen Kirchengemeinde mit der wunderschönen, architektonisch besonderen Kirche und dem Kirchengarten fand das Ökumenische Sommerfest statt. Abwechselnd richten dieses Fest die katholische Kirchengemeinde St. Sebastian, „nur 100m Luftlinie entfernt, und die

Evangelische Kirchen -
Gemeinde Gethsemane
aus

Die künstlerischen Darsteller waren: Frau Regina Hiller (Gesang), ihre Söhne spielten auf der Trompete, die Ballettschule „Olenas Oriental“, die integrative „Kita Vogelshof“ die Tanzgruppe „Fly“ (amt. Europameister, gerade auf dem Weg zur Weltmeisterschaft), „Zumba Gruppe mit Olga“, der Chor „Deutsche aus Russland“, extra aus Fürth angereist, auf der Geige „Dennis Tissen“, und den Abschluss machte der Sport & Tanz Club „Beweg Dich“

Ohne die freiwillige Mitarbeit der vielen Ehrenamtlichen beider Kirchengemeinden wäre das Fest so nicht möglich gewesen.



Das Besondere dieses Jahr war, dass beide Kirchengemeinden erst kürzlich neue Pfarrer in ihren Reihen begrüßen durften.

Für die katholische Kirchengemeinde Pfarrer Sebastian Michelberger, mit seiner Interessanten theologischen Vita, sowie für die evangelische Kirchengemeinde Pfarrer Dr. Tobias Großmann mit seiner Frau Pfarrerin Dr. Claudia Kühner-Großmann.

Die am Heuchelhof bekannte Christiane Kerner und Armin Höfig führten sehr launisch durch das abwechslungsreiche Festprogramm, das von internationalen Darstellern aller Altersgruppen, von Kindern und Erwachsenen dargeboten wurde. Schließlich wohnen im buntesten Stadtteil von Würzburg Menschen aus über 50 verschiedenen Ländern.

Fotos: Gisela Selbach



Foto: Pascal Höfig



Friede sei mit Euch!

Christoph Schüllings



12 Fragen an

**Dr. Claudia Kühner -
Großmann und**

Dr. Tobias Großmann



1. Was bedeutet für Sie „Pfarrer:in sein“?

CKG: Das Evangelium unter die Menschen zu bringen. In Wort und Tat sowie in den unterschiedlichen Situationen des Lebens. Menschen im Glauben begleiten – oft gerade dann, wenn Anderen die Worte fehlen.

TG: Den Himmel offen zu halten. Eine Erinnerung daran zu sein, dass das, was wir mit unseren Händen anfassen und mit unserem Verstand begreifen können, nicht alles ist. Und sich mit uralten Texten im Gepäck immer wieder aufmachen, um Neues in der Welt zu entdecken.

2. Was bedeutet für Sie „Nächstenliebe“?

CKG: Augen, Ohren und Herz darauf zu richten, was ich für die tun kann, denen ich begegne. Und dabei weder in Genügsamkeit noch in Resignation angesichts möglichen Scheiterns zu verfallen.

TG: Etwas, das erst mal nichts mit Sympathie zu tun hat. Die Nächstenliebe treibt uns weiter als unsere Freundschaften und beruflichen Kontakte. Gott schickt uns Menschen, denen wir zu Nächsten werden sollen.

3. Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?

CKG: Ich sollte meine Trompete unbedingt mal wieder auspacken...

TG: Ich lese gerne, mache Sport, spiele Gitarre und Bass oder beschäftige mich mit Sprachen.

4. Wer ist für Sie ein Vorbild?

CKG: Frauen wie Prisca, die Paulus beim Aufbau der Gemeinden geholfen haben. Sie sind mutig ihrem Glauben gefolgt – und hatten unter ganz anderen Bedingungen teilweise schon so etwas wie Leitungsfunktionen inne!

TG: Ich habe viele Vorbilder, aber am Stärksten haben mich wahrscheinlich doch meine Eltern geprägt, denen ich ja beruflich nachgefolgt bin. Mit solchen Vorbildern in der eigenen Familie zu leben ist natürlich nicht immer nur leicht, weil sich die Zeiten eben doch sehr stark geändert haben, seit meine Eltern Kinder bekommen haben und in den Pfarrdienst getreten sind.

5. Nennen Sie 3 für Sie wichtige Wörter

CKG: Gerechtigkeit – Gnade – Humor

TG: Gnade – Neugier – Hoffnung

6. Wie heißt Ihr Lieblingslied (zur Zeit)?

CKG: „Das Leichteste der Welt“ von Kid Kopphausen

TG: Seit einiger Zeit begleitet mich „Небо нами недовольно“ (dt. etwa: „Der Himmel grollt uns“) von dem russischen Liedermacher Sirotkin.

7. Welchen Film würden Sie zur Zeit empfehlen?

CKG: Den Serienempfehlungen meines Mannes kann ich mich nur anschließen. Und weil wir ihn letzters wieder als Familie gesehen haben: Zoomania ist ein ganz schöner Film über Toleranz, das Zusammenleben und mögliche Veränderungen (im Großen und Kleinen)

TG: Einen guten Film weiß ich gerade nicht. Aber ich kann immer eine Erstbegegnung oder auch einen Rewatch der Serien Twin Peaks oder The Wire empfehlen.

8. Was macht Ihnen Mut?

CKG: Wenn ich sehe, wie viel Interesse – gerade auch bei jüngeren Menschen – es doch an Glaubensfragen und an Gott gibt!

TG: Vor allem die Jugendlichen in unserer Gemeinde. Die sind einfach sehr ... stabil! und begeistert dabei.

9. Was macht Ihnen Sorgen?

CKG: Wenn die Augen vor der Gegenwart und Zukunft verschlossen werden und sich in ein vermeintliches Idealbild des Vergangenen geflüchtet wird. Das geht nie gut aus...

TG: Die Überschwemmung des Internets durch Hassbotschaften, Drohungen und Lügen. Das gab es immer, aber hat seit der Coronazeit noch einmal zugenommen. Dieser ganze Hass wirkt in unsere ganze Gesellschaft und es ist schwer, sich davon nicht anstecken zu lassen.

10. Ein Satz zur Pastoral der Zukunft:

CKG: Wir schaffen das! Irgendwie.

TG: Wir müssen sicher wieder etwas deutlicher aussprechen, aus welchem Glauben heraus wir leben und arbeiten. Das macht uns als Kirche dann auch spannend!

11. Ihr Lebensmotto lautet:

CKG: Mit einer gewissen Gnädigkeit und einer guten Portion Humor geht Vieles besser. Oder wie unsere Assistentin Dunya Stöhr gerne sagt:

Nicht ärgern, nur wundern!

TG: „Alle Persönlichkeit ruht auf einem dunklen Grunde“ (F.W.J. Schelling).

12. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

CKG: Geselligkeit, Vielfalt und Engagement.

TG: Erst einmal ein bisschen Wurzeln zu schlagen. Und dann viele Begegnungen und neue Freundschaften. Vielleicht auch etwas mehr Zeit für Musik und Sport.

Vielen Dank für Ihre Antworten



12 Fragen an Stefan Michelberger

6. Wie heißt zur Zeit Ihr Lieblingslied ?
„Groß sein lässt meine Seele den Herrn.“

7. Welchen Film würden Sie zur Zeit empfehlen?
"Tenor: Eine Stimme - zwei Welten"
...hat mich vor kurzem sehr angereichert.

8. Was macht Ihnen Mut?
Viele junge Menschen, die - trotz allem - das Leben lieben und gestalten.

9. Was macht Ihnen Sorgen?
Dass unsere Kirche bei all den Zusammenlegungen innerlich immer weiter auseinander driftet.

10. Ein Satz zur Pastoral der Zukunft:
Entdecke die Möglichkeiten!

11. Ihr Lebensmotto lautet:
Mein Primizspruch: „Die Freude an Gott ist unsere Kraft“
(nach Neh 8,10)

12. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Menschen an meiner Seite, die mit mir Leben teilen und kreativ gestalten.

Vielen Dank für Ihre Antworten,
Herr Pfarrer.

Heute der Wirklichkeit Gottes Hand und Fuß geben.

1. Was bedeutet für Sie „Priestersein“?

2. Was bedeutet für Sie „Nächstenliebe“?

Die Welt und meine Mitmenschen mit den Augen Gottes sehen, und Not wenden, wo's möglich ist ... das gelingt mir nicht immer, aber ich versuch' es täglich neu... :-)

3. Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Puh..., das ist eine schwierige Frage, denn ich mache viele Dinge sehr gerne und bin vielfältig interessiert. Gerne philosophiere ich mit Menschen über Gott und die Welt.
Gleichzeitig liebe ich alles, was nach Leben und Lebendigkeit schmeckt.

4. Wer ist für Sie ein Vorbild?

Nach wie vor und immer wieder neu: dieser Mann aus Galiläa namens Jesus!

5. Nennen Sie 3 für Sie wichtige Wörter:
Partizipation - Freiheit - Vielfalt

Ökumenisches Sommerfest

